

Woche „Aufwachsen in Puchheim“ – Zusammenfassung der Ergebnisse des Familienfrühstücks am 20.11.2021, 10.00 – 13.00 Uhr an der Grundschule Süd

Als „Kinderfreundliche Kommune“ hat sich die Stadt Puchheim verpflichtet, Rahmenbedingungen für Kinder und Jugendliche zu schaffen, die ein gutes Aufwachsen ermöglichen sollen. Dieses Thema stand im Rahmen der Woche „Aufwachsen in Puchheim“ vom 15.11 – 20.11.21 im Fokus. Insbesondere in Hinblick auf die hohe Kinder- und Jugendarmut in Puchheim bedarf es einer engen Zusammenarbeit zwischen der Kommune, den Kindern und Jugendlichen sowie den Familien um Handlungen im Sinne der Förderung von Chancengleichheit abzustimmen und umzusetzen.

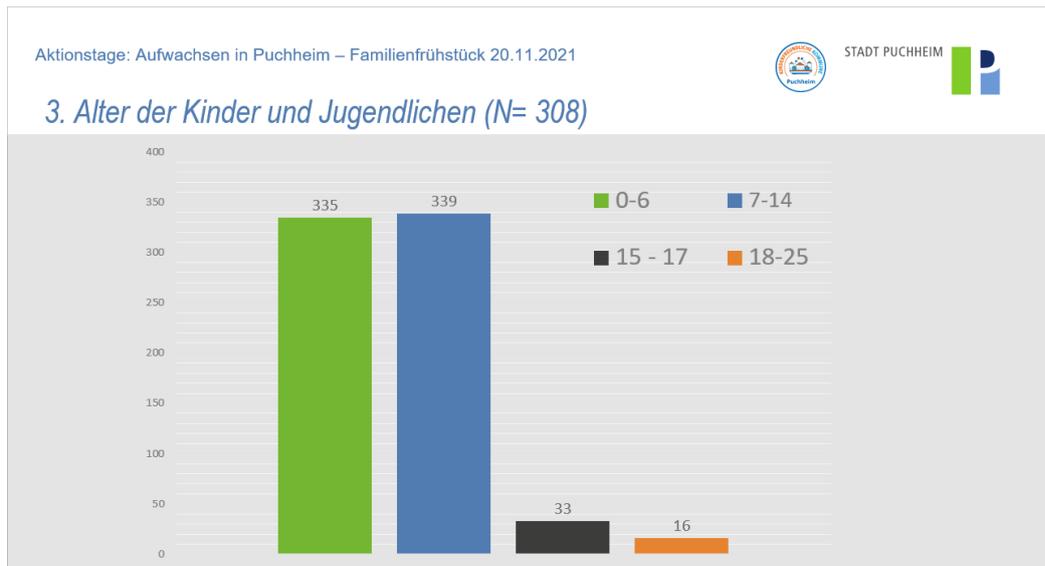
Als eine der abschließende Veranstaltung der Woche „Aufwachsen in Puchheim“ fand am 20.11.21 von 10 – 13 Uhr an der Grundschule Süd ein Frühstück statt, welches sich mit der möglichen Einführung eines Familienbeirates beschäftigte. Hintergrund des Treffens war ein Antrag der FDP, Freien Wähler und der ubp, die einen Familienbeirat, ähnlich dem Senioren- und Behindertenbeirat für Puchheim anstrebten. Um den Bedarf hierfür zu erheben, wurde ein Online Fragebogen entwickelt, der mögliche Themen sowie das Interesse an einer Teilnahme für einen Familienbeirat ermitteln soll. Der Fragebogen wurde zusammen mit interessierten Eltern auf Verständlichkeit geprüft, angepasst und neben Deutsch in drei weitere Sprachen übersetzt (Französisch, Englisch, Arabisch).



Die Ergebnisse des Fragebogens wurden im Rahmen des Familienfrühstücks am 20.11.21 vorgestellt, Erster Bürgermeister Norbert Seidl diskutierte gemeinsam mit den teilnehmenden Eltern sowohl die Ergebnisse der Befragung als auch die organisatorische Ausgestaltung eines möglichen „Familienbeirats“.

Zusammenfassung der Ergebnisse

Auf die Online Befragung konnte mittels eines QR Codes bzw. eines Links zugegriffen werden. Informationen zu dem Fragebogen wurden über die Zeitungen sowie über die Elternbeiräte und die Kindertageseinrichtungen weitergegeben. Zwischen Mitte Oktober und Mitte November öffneten insgesamt 730 Personen den Fragebogen. Hiervon beantworteten 321 Personen mindestens eine Frage. Die Teilnehmer:innen, die an der Befragung teilgenommen hatten, vertraten zum Großteil die Eltern mit Kindern in den Altersgruppen von 0-6 und von 7-14 Jahren. Auf die Frage, welche Sprachen zu Hause gesprochen wurde, ergab sich ein Bild, welches die Vielzahl der Nationen in Puchheim widerspiegelt.



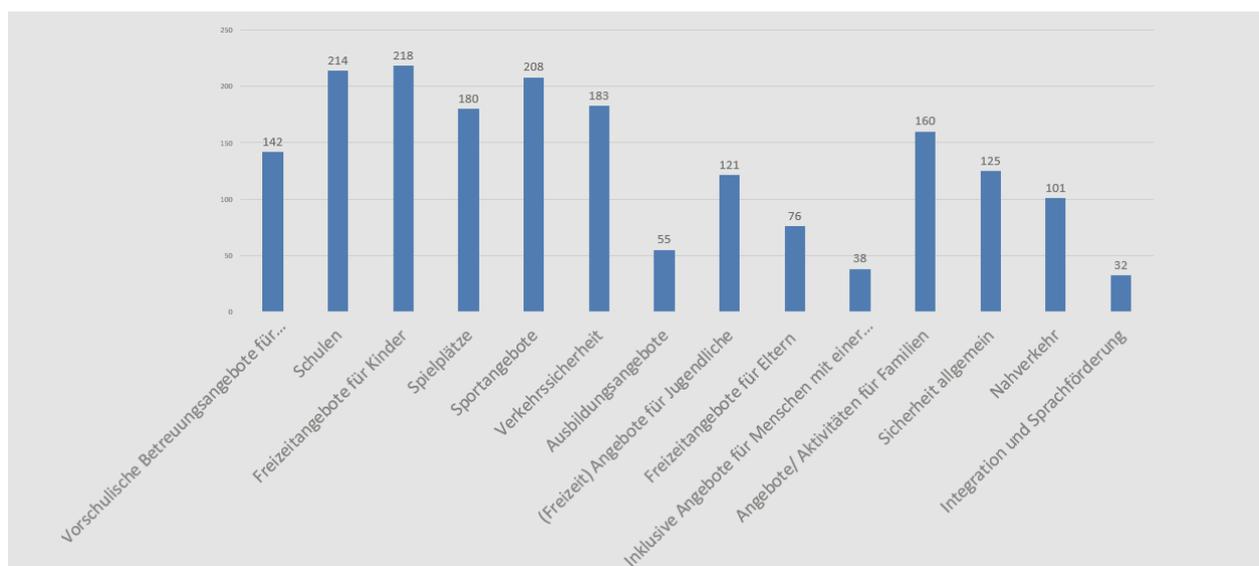
Als thematische Schwerpunkte, die den Familien in Puchheim besondere Anliegen sind, konnten die folgenden Spitzenreiter identifiziert werden: das Thema der Freizeitangebote für Kinder (218 Nennungen) lag dabei an erster Stelle, gefolgt von dem Thema Schulen (214 Nennungen), Sportangebote (208 Nennungen) sowie Verkehrssicherheit (183 Nennungen).

Als thematische Schwerpunkte, die den Familien in Puchheim besondere Anliegen sind, konnten die folgenden Spitzenreiter identifiziert werden: das Thema der Freizeitangebote für Kinder (218 Nennungen) lag dabei an erster Stelle, gefolgt von dem Thema Schulen (214 Nennungen), Sportangebote (208 Nennungen) sowie Verkehrssicherheit (183 Nennungen).

Aktionstage: Aufwachsen in Puchheim – Familienfrühstück 20.11.2021



3. Themen, die den Familien in Puchheim wichtig sind (N=293)



In den offenen Fragen konnten die Teilnehmer ergänzende Bemerkungen eintragen. Auch hier zeigte sich, dass das Thema Freizeitangebote bei der Befragung ein besonders wichtiges Anliegen für alle Mitglieder der Familie war, insbesondere für die Wochenenden wünschen sich die Puchheimer Familien Aktionen und Angebote, die sie vor Ort in Puchheim erleben können.

Um sich zu familienrelevanten Themen zu informieren, würde ein Großteil der Befragten (193 Personen) Veröffentlichungen zu familienrelevanten Entscheidungen nutzen. Auch Bürgerbefragungen sahen die Teilnehmer:innen als gute Möglichkeit, um sich bei familienrelevanten Themen zu beteiligen (180 Personen), ebenso würden digitale, interaktive Portale genutzt werden, um Feedback an die Entscheidungsträger zu geben (158 Personen).

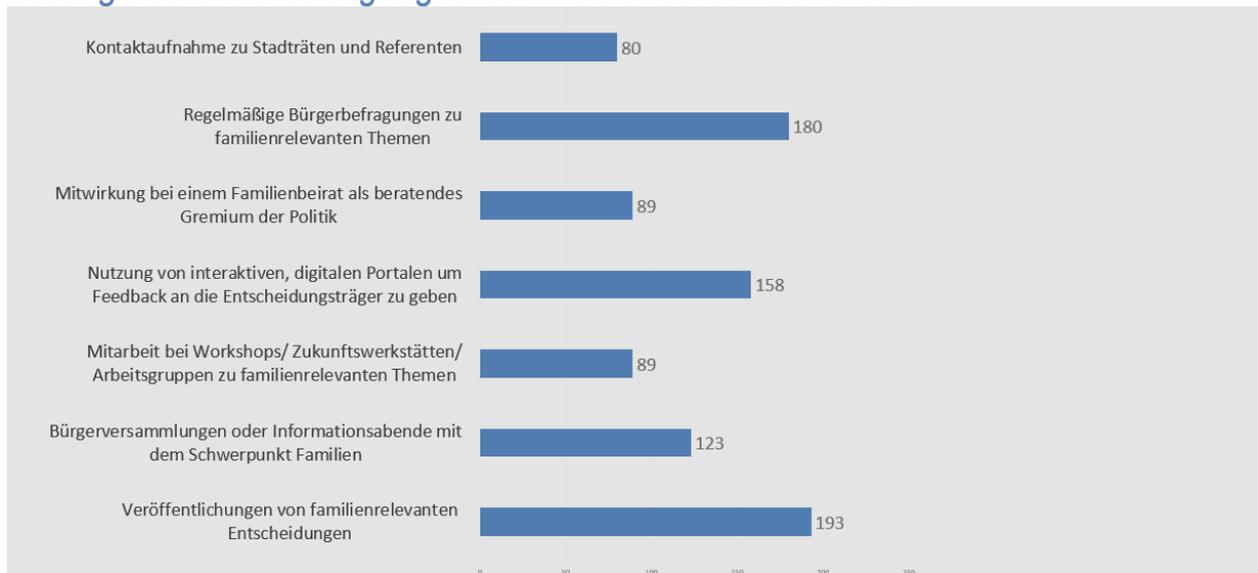
Aktionstage: Aufwachsen in Puchheim – Familienfrühstück 20.11.2021



STADT PUCHHEIM



3. Angebote zur Beteiligung bei familienrelevanten Themen



Auf die Frage, ob es für Puchheim einen Familienbeirat zur Vertretung der Interessen von Familien mit minderjährigen Kindern geben soll, stimmten 89% der Teilnehmer:innen zu. Interesse an einer Beteiligung im Familienbeirat zeigten immerhin knapp 50% der Befragten.

Von dem Familienbeirat wünschen sich die Eltern ein Gremium, welches zum einen Informationen bündelt und an die Eltern weitergibt. Zum anderen soll der Familienbeirat als Schnittstelle zur Stadt wirken und erster Ansprechpartner der Eltern sein. Themen aller Eltern sollen über den Elternbeirat an die Stadt herangetragen werden. Ebenfalls wurde die Organisation von Aktionen für Familien als Wunsch an einen zukünftigen Familienbeirat gerichtet.

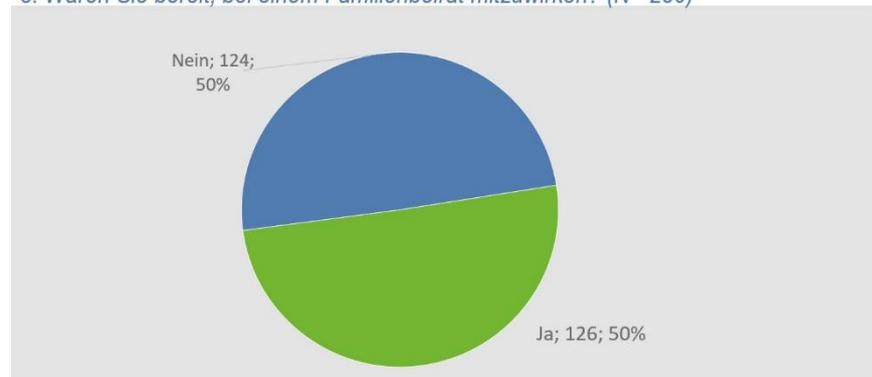
Aktionstage: Aufwachsen in Puchheim – Familienfrühstück 20.11.2021



STADT PUCHHEIM



3. Wären Sie bereit, bei einem Familienbeirat mitzuwirken? (N= 250)



Diskussion und Ergebnisse

In der anschließenden Diskussion zur Ergebnisvorstellung besprachen die anwesenden Teilnehmer die mögliche Ausgestaltung eines Familienbeirates. Diskutiert wurde die Größe sowie die Zusammensetzung des Gremiums, um möglichst alle Themenbereich repräsentativ abzubilden. Die Teilnehmer präferierten eine Größe von maximal 10 - 12 Beiräten, damit eine Zusammenarbeit konstruktiv geschehen könne. Ein Wohnsitz in Puchheim solle dabei Voraussetzung sein, um sich für den Beirat aufstellen zu lassen, so der Konsens. Eine Aufforderung zur Bewerbung solle über einen Aufruf der Stadt initiiert werden. Die eingegangenen Bewerbungen, so die Teilnehmer, sollen durch ein Gremium geprüft und die Vorauswahl dem Stadtrat vorgelegt werden, der hieraus die Mitglieder des Familienbeirats wählt. Der Familienbeirat stelle ein vorberatendes Gremium dar, dessen Einschätzung eine inhaltliche Grundlage für die Entscheidung im Stadtrat sei, wie auch bei dem Behinderten-, Senioren- und Umweltbeirat. Eine endgültige Entscheidung über den Familienbeirat, sowie eine mögliche Satzung werden 2022 im Sozialausschuss vorberaten und anschließend im Stadtrat entschieden.

